

## Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Unsere größte wildlebende Taubenart könnte mit Haustauben verwechselt werden, denen der charakteristische weiße „Ringel“ um den Hals fehlt. Bei auf-  
fliegenden Ringeltauben fallen zudem die weißen Spiegelfedern der Flügelober-  
seiten auf. Auch das Gurren ist arttypisch. Die bei uns häufigen Vögel fressen wie  
ihre Taubenverwandten Sämereien, Nüsse, Beeren, Knospen usw. und profitie-  
ren im Garten von Streufutter. Da Ringeltauben schon im Februar mit der ersten  
von bis zu vier Bruten im Jahr beginnen können, sind sie schon lange vorher als  
Paar zu erkennen, das seine Partnerbindung durch gegenseitige Gefiederpflege  
verstärkt. Äußerlich unterscheiden sich die Geschlechter der Ringeltaube nicht.

